

Protokoll der dritten ordentlichen Sitzung des Studierendenparlaments (2024/2025) am 30.01.2025

Raum: WIWI R 301

Beginn: 20:07 Uhr

Ende: 22:03 Uhr

Protokoll: Simon Hofmann (FS SoBi)

19 stimmberechtigte Mitglieder mit insgesamt 22 Stimmen:

Barbara Münch (FS Jura)
Simon Hofmann (FS SoBi)
Émilie Grießer (FS GeKu)
Vanessa Schröder (FS WiWi)
Fabian Dietrich (FS Info)

Julian Frick (LaC)
Luca Essel (LaC)
Lisa Bichler (LaC)

Maximilian Wimmer (JuSo)
Johanna Richardt (JuSo)
Rebekka Amann (JuSo)

Lea Dahms (stud. Senatorin)

Menja Lorenz (GHG)
Lorenz Elter (GHG)
Clemens Diener (GHG, stud. Senator)
Svenja Quantz (GHG)
Anton Weyer (GHG)

Maximilian Becker (RCDS)
Isabella Ellmer (RCDS)
Mara Ackermann (RCDS)

Gäste:

Angie Schüppel (Klimaschutzmanagerin) (bis 20:52)
Stefanie Wehner (Lehrstuhl für Anthropogeographie) (bis 20:52)
Danny Krull (AG Lehrstrategie) (bis 21:30)
Katharina Obermaier (FS SoBi)
Viola Hinrichs (FS SoBi)
Stanley Beauchamp (FS SoBi) (bis 21:09)
Luca Ienco (Beauftragter für Psychische Gesundheit)

Stimmrechtsübertragungen:

Lisa Bichler (LaC) auf Luca Essel (LaC)
Lorenz Elter (GHG) auf Menja Lorenz (GHG)
Maximilian Wimmer (Juso-HSG) auf Johanna Richardt (Juso-HSG)

Tagesordnung:

- I. Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten Sitzung
- II. Vorstellung des Nachhaltigkeitskonzeptes durch Angie Schüppel (Klimaschutzmanagerin)
- III. Austausch mit Danny Krull (Stabstelle Kompetenzentwicklung in Studium und Lehre KSL)
- IV. Berichte von
 1. Senator:innen
 2. Fachschaftsvertretungen
 3. AStA/Sprecher:innen Rat
 4. Beauftragten
- V. Wahl einer neuen Stellvertretung des Präsidiums
- VI. Sonstiges

Tagesordnungspunkt I: Beschlussfähigkeit, Protokoll der letzten Sitzung

Beschlussfähigkeit festgestellt: 22 Stimmen auf 19 Teilnehmende

Protokoll der letzten Sitzung:

- Lea Dahms: Auf Seite 5 „gejubelt“ -> fällt nicht unter sachliche Kriterien
- Rechtschreibfehler bei Namen „Leidig“
- „Vernichtungswillen“: Ging hierbei nicht um Kanzler
- „Kackhaufen“ auf Kopf von Dilling vonseiten eines (nicht namentlich genannten) Mitglieds der GEW/des AStA: Mitgliedschaft in Organisationen irrelevant, Posting ging von Privatperson aus
- Clemens Diener zu TOP 2: universitärer Antidiskriminierungsposten ist bereits besetzt
- ITZ beim Thema Steckdosen in Hörsälen erwähnen, um Sinnhaftigkeit wieder herzustellen
- Nachhaltigkeitsgelder für Green Office nicht abhängig von Fördergeldern
- Maximilian Becker zu Änderungsvorschlägen von Lea Dahms: Sachverhalte sind genauso vorgefallen wie im Protokoll festgehalten
- Clemens Diener: Konkretisierung: Vernichtungswillen wird Uni an sich (verschiedenen Abteilungsleitungen) vorgeworfen, nicht dem Kanzler selbst
- Maximilian Becker: Im Protokoll auf Wunsch vom Kanzler selbst vermerkt, dass Lea Dahms ihm Vernichtungswillen vorwirft
- Fabian Dietrich: Der Vernichtungswille richtet sich sowohl gegen Kanzler als auch allgemein gegen die Universitätsleitung, wirkt im Protokoll aber sehr auf Kanzler bezogen
- Lea Dahms: Werfe als Einzelperson dem Kanzler keinen Vernichtungswillen vor
- Johanna Richardt: Lea hat in letzter Sitzung auch verneint, dem Kanzler Vernichtungswillen vorzuwerfen
- Fabian Dietrich: schlägt Vermerk vor, dass sich der Vernichtungswillen nicht gegen den Kanzler als Person richtet, sondern grundsätzlich gegen Abteilungsleitungen an der Uni
- Rebekka Amann: „Vernichtungswille“ als Teil der Definition von Hass: wurde in der Diskussion der letzten Sitzung angenommen, stimmt nicht? Wird im Duden nicht erwähnt

Abstimmungen:

Passage wird so umgewandelt, dass ersichtlich ist, dass sich der „Vernichtungswille“ nicht ausschließlich gegen den Kanzler richtet: 20 ja, 2 Enthaltungen

Annahme des Protokolls im Allgemeinen: 21 ja, 1 Enthaltung

Tagesordnungspunkt II: Vorstellung des Nachhaltigkeitskonzeptes durch Angie Schüppel (Klimaschutzmanagerin)

- heißt eig. Klimaschutzkonzept
- wurde über die letzten 2 Jahre erstellt
- Klimaneutralität von 2040 auf 2045 verschoben (anders als Klimaschutzziele vom Klimaschutzkonzept)
- Verbesserungspotenzial des Punktes Strom gering, da 20% 2022 Ökostrom
- Wärme wird durch Reinölpumpe produziert -> nicht umweltfreundlich
- Kältemittel sind reine F-Gase, tragen stark zum Treibhausgaseffekt bei (Zahl so gering, weil nicht viel Kältemittel eingesetzt)
- Papier: 9 Tonnen Klopapier, über 100000 neue Elektrogeräte
- Dienstreisen: 453 Tonnen CO2 bei 2 Mio. zurückgelegten Kilometern
- Stud. Auslandsreisen: 868 Tonnen CO2 bei 3,7 Mio. zurückgelegten Kilometern
- größter Bereich: Pendelverkehr mit über 7000 Tonnen: Verzerrung durch Affinität beim Thema der Teilnehmenden
- 40% der Pendelnden mit dem Auto, ähnliche Zahl an Pendlern wie Uni Berlin (40.000 Studierende)

- Fabian Dietrich: Aufteilung bei Dienstreisen, welche Abteilung da größtenteils „drin ist“?
- Schüppel: Zahlen liegen nicht vor/werden nicht ausgewertet, aber kürzester Flug: 120km, kritisiert dessen Vermeidbarkeit

- Einsparmöglichkeiten im Bereich Mobilität:
 - verstärkt hybride Veranstaltungen
 - mehr Homeoffice für Mitarbeitende
 - Verbot von Kurzstreckenflügen unter 1000km
 - Umstellung des Fuhrparks auf E-Autos
- Energie: Umstellung von Öl- auf Wärmepumpe durch Wasserkraft (Inn), Installation PV-Anlage könnte wichtig werden, wird dieses Jahr auf einige Gebäude der Uni aufgebaut
- Größerer Anteil Ökostrom wird angepeilt

- Rebekka Amann zur Finanzierung der PV-Anlage: Unklare Herkunft der Gelder, müsste anderswo eingespart werden?
- Schüppel: vor einigen Jahren 4,5 Mio vom Ministerium, die dafür genutzt werden (sollen)

- Bei Maßnahmen 2028: starker Einbruch der THG-Emissionen
- größtes Problem beim Erreichen der Ziele: Pendelverkehr schlecht beeinflussbar
- Maßnahmen sind Entscheidungsgrundlagen, nicht fix: Dynamisches Konzept, stark von Finanzierung abhängig
- In nächsten 10-15 Jahren neue Maßnahmen
- Neue Kälteanlagen: Nutzung als Wärme- und Kältepumpe je nach Jahreszeit möglich
- Ausbau von Wasserspendern

- Mehr Grünflächen geplant
- Rebekka Amann: Im Sportzentrum funktioniert zum Teil nur Warmwasser - warum?
- Schüppel: Sportzentrum ist an Fernwärme angeschlossen, entsprechend Warmwasser verfügbar
- Priorisierung der Maßnahmen: Weniger Aufwand und Kostenersparnis im Fokus
- Antrag der Finanzierung gerade noch in der Schwebe, dauert 6 Monate, wird aber in jedem Fall weiter bestehen
- gibt Zusammenfassung und Podcast als Kurzversion des Klimaschutzkonzepts
- Fragen und Vorschläge innerhalb der nächsten 2 Wochen
- Fabian Dietrich zu Folie 10: Referenzsszenario sinkt bis 2050, warum, welche Zahlen?
- Schüppel: Elektromobilität nimmt allgemein zu, Strom wird umweltfreundlicher umgestellt, basiert auf Berechnungen
- Rebekka Amann: Zahlen von Coronajahr 2021 mit viel Hybrid?
- Schüppel: 2020 Knick, sonst keine starke Veränderung der Zahlen im Vergleich zu 2019 (aber eher geringer Knick, da z.B. Räume trotzdem geheizt), lässt sich langfristig (jetzt jährliche Erhebung, wird besser in kommenden Jahren)
- Stellvertreterin von Schüppel: Freistaat schüttet Gelder aus, die zur energetischen Sanierung der Uni beitragen/die finanzieren
- Aber: Hochschulvertrag enthält Thema Nachhaltigkeit: Dafür leider wenig Mittel vom Ministerium an die Universität
- Clemens Diener: „Intracting Modell“ Was ist das?
- Schüppel: Alle Kosten, die durch Energiesparen eingespart werden, wandern auf Konto, dadurch neue Maßnahmen
- z.B. Einsparung von 650-700K durch Photovoltaik, könnte dann für andere Maßnahmen verwendet werden, uniinterner Zuspruch (Dilling)
- aber: Haushaltsrecht der Uni lässt keine Investitionen zu, das Geld muss in dem Jahr ausgegeben werden, für das es geplant ist, steht ggf. im Weg
- Angie Schüppel hat ab März 2025 eine Nachfolgerin: bisherige Stellvertreterin Stefanie Wehner

Tagesordnungspunkt III: Austausch mit Danny Krull (Stabstelle Kompetenzentwicklung in Studium und Lehre KSL)

- 2022: Zielsetzung eines Leitbilds für die Lehre
- Leitbild für die Lehre soll weiter ausgearbeitet werden, um konkrete Maßnahmen/ Zielstellungen zu haben
- Hochschule muss Leitbild haben, das sich in Curricula der Uni widerspiegelt, dafür: neue Lehrstrategie, Uni hat sich verpflichtet, die Lehrstrategie zu erstellen
- Frau Prof. Dr. Noltenius steht stark hinter Lehrstrategie
- AG Lehrstrategie besteht seit einigen Monaten, mittlerweile 3 Sitzungen
- Qualitätsmanagementsystem für Hochschulsteuerung, bestmögliches Studium und Forschung, soll v.a. Lehre bedienen
- „Kreislauf“ Lehre - Forschung - Transfer
- Lehrstrategie soll im Sommer fertig sein

- Soll nicht „Lehrverfassung“ genannt werden (heißt an anderen Unis so), ähnelt diesen aber stark
- Zeitplan: 3 Sitzungen seit November, ab Februar: Feedback-Phase, danach noch ein Treffen, Verabschiedung zum Ende des SoSe geplant
- „Kernstrategie (Strategiefelder)“ und Maßnahmenkatalog (Liste an Maßnahmen für viele Abteilungen der Uni)
- muss Prioritäten setzen, wo die wichtigsten Punkte sind und wo am meisten Konfliktpotenzial besteht
- möglichst Konsens finden, welche Dinge an der Lehre gestärkt und verbessert werden sollen, die auch leistbar sind
- Zusammenarbeit mit ZLF: Social Media-Präsenz für mehr Transparenz
- Bsp. TH Köln: Kritik: keine gemessenen Indikatoren, was sich an der Uni verbessert
- Bsp. TU München: Fassen zusammen, was die Studis an ihrer Uni als Faktoren des sozialen Umgangs an der Universität für relevant halten
- Neun Strategiefelder: Auszug aus 30 Strategiefeldern verschiedener Universitäten (nach Rang geordnet)
- Uni Passau rückschrittlich, was technische Ausstattung angeht, momentan: Serverprobleme relevant für WordPress-Installation: behindert Entwicklung der Lehrstrategie erheblich
- Fragen und Rückmeldung zur besseren Kommunikation über Studierende

- Lea Dahms bzgl. Bereitstellung von Feedbackräumen: Schon Kontakt mit Qualitätsmanagement aufgenommen? Suchen auch Feedbackräume für Studiengänge
- Krull: Problem ist ihm bekannt, besteht aber noch kein Austausch, hat mit ZIM gesprochen, leider dort zu dünne Personaldecke für Problembehandlung, deswegen Eigeninitiative gefragt

- Luca Ienco als student. Hilfskraft für Qualitätsmanagement: Ging eher um allgemeine Befragungen (geringe Rücklaufquote bei Ankündigungen auf Stud.IP), bietet Krull direkte Hilfe an:
- Infoveranstaltung für Feedback, bewerben über Social Media der FSen, AStA?
- Krull (wdh.): System mit lange geöffneten Feedbackräumen, die es für die AG Lehrstrategie bräuchte, an der Uni nicht verfügbar

- Clemens Diener: „Feedbackformular“ des Qualitätsmanagement für Beschwerden vllt. Möglichkeit (Formulartool über Typo3, Google: studiengangsbezogene Beschwerden)
- Krull: Kontakt zu ZLF: „Forum für gute Lehre“, das bei Bedarf online geschaltet werden kann

- Rebekka Amann: Lehrevaluationen als Bsp. teils wirkungslos, weil Feedback nicht angenommen wird - hier Dopplung? Mgl. größere Qualitative Umfrage (WordCloud?)
- Krull (wdh.): WordCloud als Plugin für WordPress, scheitert aktuell an ZIM
- Bei Feedback: Auf AG oder Krull selbst zukommen
- Außert Sorge, dass Studis Möglichkeiten der Mitbestimmung nicht nutzen und finale Version „Diktat von anderen Stellen“ wird
- Bitte um Weiterverbreitung an potenziell interessierte Stellen

- Clemens: 9 Strategiefelder: Aufnahme von Nachhaltigkeit in der Lehre ein Punkt?
- Krull: wichtiger Punkt, ist in Nachhaltigkeitskonzept drin, enthalten in Punkt Gesellschaftsorientierung

- Wo ist Nachhaltigkeit in der Lehre überhaupt relevant?

- Clemens: Beim Klimaschutzkonzept geht es um THG-Ausstoß, ist auch elaborierter
- Krull: Nachhaltigkeitsstrategie entsteht nebenher, Auswertung bay. Nachhaltigkeitsstrategie: Was könnte relevant für Lehre sein?
- Wenn es gelingt, den Status der Nachhaltigkeit so weit zu untermauern, dass sie in der Entwicklung mehr Gewicht hat, kann sie auch eigener Entwicklungsschwerpunkt werden, aber aktuell zu wenig Material dafür

Tagesordnungspunkt IV: Berichte

1. Senator:innen

- Lea Dahms:
 - neuer Präsident: Jan H. Schumann ab April 2026
 - bedankt sich für Anregungen der anderen Mitglieder
 - Beschwerdebrief zum Hearingsprozess der FSen: Kam beim Ministerium an, wird da bearbeitet, wird das nächste Mal hoffentlich öffentlich
 - Maxi Becker: Wer waren andere Kandidat:innen? Lea: nicht öffentlich
 - neue Studiengänge:
 - Bachelor Artificial Engineering, dafür entfällt Bachelor Internet Computing
 - Caritaswissenschaften überarbeitet und auf Teilzeit verfügbar
 - pastorale Arbeit (Master)
 - Rechtsinformatik (LLM), nur als Teilzeitstudium
 - Teilzeitstudiengänge (6 statt 3 Jahre, 50% Studienleistung), gedacht für Quereinsteiger:innen, die nebenher studieren wollen
 - Präsi hat sich mit Studis getroffen (u.a. Medizinstudis aus Regensburg), Kritik an fehlender Kommunikation mit AStA wurde im Unirat geäußert

2. Fachschaftsvertretungen

Simon Hofmann (FS SoBi) & Émilie Grießer (FS GeKu):

- Blutspende am 16.01. mit der FS GeKu: erfolgreich verlaufen, über 200 gültige Spenden
- aktuelle Thematik mit StuVeLa: Treffen am 16.01., Fachschaften geschlossen gegen Konzept der fachschaftsübergreifenden Fachschaft und für das Konzept eines Konvents:
 - 2 Mitglieder von StuVeLa, FS SoBi, GeKu, Info, 1 Mitglied von Jura und WiWi, weil zu wenig Berührungspunkte mit Lehramt (Lehramtsstudierende mit Fach WiWi an SoBi angesiedelt, Jura: nur eine Vorlesung für wenige Lehramtsstudierende relevant)
 - Name: Lehramts-Studierendenrat (LASR)
 - ob hochschulpolitisch relevant: noch unklar
 - weitere Ausarbeitung steht noch aus, nächster Termin: 19.02.25 via Zoom
- Vorbereitung für die O-Woche im SoSe läuft an

Vanessa Schröder (FS WiWi):

- Montag letzte FS-Sitzung
- Planung O-Woche

Fabian Dietrich (FS Info):

- ebenfalls bei Treffen mit ZLF dabei
- HRK-Tag: Austausch mit verschiedenen Stellen an der Uni
- möchten Sprachenzentrum näher an die Studis bringen
- digitales Büroschloss am FS-Büro

Barbara Münch (FS Jura):

- Neujahrsvorlesung statt Weihnachtsvorlesung: gut angekommen, erfolgreich

3. AStA/Sprecher:innen Rat

Lea Dahms:

- hatten letzte Sitzung des Wintersemesters, entschuldigt sich für fehlende Sitzungsprotokolle auf Websites
- nächste Woche: letzte Sprechstunden, in Vorlesungsfreier Zeit per Mail erreichbar
- 28.4. Ehret: Pflanzentausch
- Never Again-Aktionstage: Programm in Teilen auf Website
- Gedenkstättenfahrt Schloss Hartheim (AT): Anmeldung möglich bis 20.3.
- 14.5.: Veranstaltung „Aus verbrannten Büchern lesen“ mit BookAid (Laden in Innstadt, Bücher auf Spendenbasis für Charity), Büchertausch auf Ehret, wird aus damals verbrannten Büchern gelesen
- Bittet um Teilnehmende aus dem StuPa, die dort Lust haben zu lesen
- 31.1.: Sitzung ZSZVG
- Rösner-Maniak: Gespräch mit Erklärung, wie die Gelder verteilt werden

Clemens Diener:

- Dialogforum zwischen Uni und STWNO:
 - Wasserspender: 1. Standort freigegeben im Sportzentrum
 - WIWI-Gebäude wird geprüft, Konzept durch Köberl (Facility Management)

4. Beauftragte

Luca Ienco: Psychische Gesundheit

- Wartezeiten momentan sehr lang, zweite Stelle soll wieder besetzt werden (Mitte Februar, aktuelle 2. Person in Mutterschutz) (Update: Stelle mittlerweile besetzt durch Tanja Obermüller)
- Austausch mit Uni Regensburg: gemeinsame Schulungen?
- Qualitätsentwicklung: AG zentrale (in nächsten Semestern auch dezentrale) Prüfungsorganisation für weniger Überschneidung, Zeitplan organisieren
- Fabian Dietrich: Datenschutz, Entwicklung und KI

Fabian Dietrich: IT-Beirat

- Neuer Sicherheitsbeauftragter: Dr. Waseem Mandarawi statt Andreas Simbürger (hat das ZIM verlassen)
- Probleme mit externer Firma für Datenschutz: Abmahnung seitens der Uni

- jur. Fak möchte Prüfungen digital abhalten
- Pläne für Zukunft: Chatbot für 1st Level Support, neues VPN-Programm

Anton Weyer: Nachhaltigkeit

- Vortrag zum Thema Nachhaltigkeit in Mensa (20.1.): „Klimateller“: bisher nicht wirklich sichtbar, soll verbessert werden
- Angebot in den Cafeten: veget. und veganes Angebot sehr spärlich, hier: Cafeten bestellen selbst, hier einfach selbst Rücksprache halten oder Kritik direkt an Studierendenwerk schreiben
- gefordert: CO2-Ampel bei Gerichten: Wie nachhaltig sind die Gerichte?

Julian Frick: Mensa und STWNO

- persönliches Gespräch mit Stolte (Geschäftsführerin):
 - Antrag für mehr veganes Angebot in Cafeterien
 - transparentere Kennzeichnung (auch für Allergiker) in Cafeten, kommt als Antrag durchs StuPa in kommender Sitzung

Rebekka Amann: Diversity und Gleichstellung:

- Ziel von Programm: Wie kann man junge Frauen anregen, in die Forschung zu gehen (Problem: Frauen oft bei Carearbeit nicht ausreichend entlastet, dadurch weniger Zeit für akademische Tätigkeiten)
- Workshops zum Thema Professur für alle
- PostDoc-Phase: Frauen brauchen mehr Unterstützung (kommen z.B. nicht in Professur)
- auf Gendern in der Lehre muss stärker geachtet werden
- Fachkompetenz und Sozialkompetenz an der Uni sollen eher gleichgestellt werden
- demnächst: Gespräch mit Krell: 4. Spender für Menstruationsprodukte (HK oder WiWi, aktuell Z-Bib, NK, Juridicum)
- Science Slam Diversity, 27.05.: Arbeiten über Diversity werden vorgestellt
- Female Power Tag 13.02.: HS 5

Tagesordnungspunkt V: Wahl einer neuen Stellvertretung des Präsidiums

Rebekka Amann schließt ihr Studium ab, gibt Posten als Vize-Präsidentin ab:

- einzige nominierte Person: Svenja Quantz (GHG): 3. Semester JoKo
- Auswertung: 20 ja, 1 nein
- neues Präsidium: Johanna Richardt (JuSo), Svenja Quantz (GHG)

Tagesordnungspunkt VI: Sonstiges

- Johanna Richardt macht aufmerksam auf Demo gegen Rechts: Samstag, 02.02.25, 15:00, kl. Exerzierplatz